

**AUFF DES ZU GELDERN**  
Bestelleten Greffier VOETEN übergebene Puncte/  
und gethane Anfragen / Den gebrauch des  
gestempelten Papiers betreffend / wird  
hiermit zur Resolution ertheilet //

A D P R I M U M.

**W**Eilen in dem Edict vom gestempelten Pa-  
pier enthalten ist / das alle Schrifften / und Instrumenta / so bey denen Ge-  
richten übergeben werden / und Fidem publicam meritiren sollen / auff ge-  
stempelt Papier geschrieben / oder allenfals damit umgeben seyn müssen /  
so folget von selbst / das in denen berührten Fällen gestempelt Papier zu adhibiren  
seye /

A D S E C U N D U M.

**W**enn die unterschiedliche Atteste / eine und die selbige Materie betreffen / so kön-  
nen selbige wohl zu sammen auff einem Bogen geschrieben werden /

A D T E R T I U M.

**W**enn ex officio über Pollicey sachen berichtet wird / kan solches wohl auf unge-  
stempelt Papier geschehen : Wenn solches aber ad instantiam alicujus Partis vorge-  
nommen wirdt / muß da zu gestempelt Papier genommen werden /

A D Q U A R T U M.

**W**enn der Delinquenten oder Inquisiten zustant so beschaffen ist / das man sich  
an deren Haab und Guther gar nicht erholen könne / so cessiret villich der ge-  
brauch des gestempelten Papiers / im fall aber annoch einige effecten vorhanden sind  
muß gestempelt Papier gebrauchet / und solches vor allen Gerichts kosten darauß  
bezahlet werden /

A D Q U I N T U M.

**F**iscus ist zum gebrauch des gestempelten Papiers nicht gehalten /

A D S E X T U M.

**S**olche Considerationes, und motiva Juris, weil selbige Partem Actorum nicht machen / son-  
dern nur pro informatione Judicis suppeditiret werden / erfordern eben kein gestempelt  
Papier /

A D S E P T I M U M.

**D**ie Quittungen wegen der Gerichtlich zu deponirenden Gelder seind auff 8. Stu-  
ber Bogen zu schreiben / Signatum BERLIN Den 1. Novembris 1718.

(L.S.)

F: WILHELM.

F: W: v. GRUMBKOW.